

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe von *iafob aktuell* im Jahr 2010. *iafob aktuell* informiert Sie halbjährlich über Ereignisse, Aktivitäten, Veranstaltungen und Ergebnisse aus unserer Forschungs- und Beratungstätigkeit. Allen Interessierten wollen wir damit Einblick in aktuelle Neuigkeiten über Menschen und Themen, die unser Institut prägen und bewegen, geben.

INHALT

- [Ergebnisse der Studie zu den Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren in der Schweizerischen Holzbaubranche](#)
- [Das flexible.office.netzwerk. -Netzwerkarbeit und News 2010](#)
- [EBERHARD ULICH Symposium zur GESTALTUNG DER ARBEIT 2011](#)
- [Personelle Veränderungen am iafob](#)
- [Publikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des iafob](#)

Ergebnisse der Studie zu den Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren in der Schweizerischen Holzbaubranche

Das iafob hat im Auftrag der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH) eine Untersuchung zu den Rahmenbedingungen und betrieblichen Erfolgsfaktoren in der Holzbaubranche durchgeführt.

Mit dem neuen Gesamtarbeitsvertrag in der schweizerischen Holzbaubranche wurde ein modernes Vollzugssystem etabliert, das auf 4 Säulen basiert. In der Vollzugssäule 4 werden über eine systematische Analyse der Branche und der darin angesiedelten Betriebe im Abstand von 3 Jahren, fundierte Erkenntnisse für eine nachhaltig erfolgreiche Branchen- und Betriebsentwicklung identifiziert und genutzt.

Im Zeitraum Juni - August 2009 wurden sowohl sämtliche Betriebe wie auch sämtliche Mitarbeitende der Schweizerischen Holzbaubranche aufgefordert, sich an der ersten Erhebung der Vollzugssäule 4 zu beteiligen.

Im Rahmen der Untersuchung konnten die Informationen und Daten von 386 Unternehmern (Rücklaufquote 30.2%) sowie 2'039 Mitarbeitenden (Rücklaufquote 18.4%) zu relevanten Bedingungen und Erfolgsfaktoren in der Holzbaubranche ausgewertet und aufbereitet werden.

Dabei ergibt sich auf der betrieblichen Ebene bei den teilnehmenden Unternehmen ein weitgehend positives Bild. Dies macht sich u.a. an den folgenden Resultaten fest:

- Die Unternehmer sind mit dem Entwicklungsstand ihrer Betriebe und dem damit verbundenen Betriebserfolg zufrieden.
- Verschiedene Kennzahlen aus dem vergangenen Geschäftsjahr präsentieren sich im Durchschnitt eher positiv.
- ...

Ansprechpartner: [Oliver Strohm](#) [Miriam Nido](#)

[Weitere Informationen zum Projekt](#)

[Ausführliche Ergebnisse der Studie](#)

[Zur Übersicht](#)

Das flexible.office.netzwerk. -Netzwerkarbeit und News 2010

Die Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zu den Themen Arbeitsorganisation, Büroraum- und Arbeitsplatzgestaltung sowie Veränderungsprozesse bietet seinen Mitgliedern auch in diesem Jahr interessante Workshops mit den Themenschwerpunkten

Mitarbeiterbeteiligung | Human Building Office | Trends - Office Produkte der Zukunft | Gesundheit.

Die Vertreter der Mitgliedsunternehmen beraten gemeinsam mit fachkundigen Experten, wie sich die Inhalte dieser Themen auf firmenspezifische Projekte und Prozesse anwenden lassen. Der Wissensaufbau -und -austausch bei den Workshops - Treffen spielt eine zentrale Rolle in der Netzwerkarbeit.

Der erweiterte Beraterkreis des flexible.office.netzwerk. liefert Inputs zu den Themen:

- Architektur und Raumplanung (Klaus Würschinger)
- Informationstechnologie und Bürokommunikation (Ulrich Bönkemeyer)
- Arbeitswissenschaften und Arbeitsorganisation (Eberhard Ulich)
- Arbeitsgestaltung und Büroplanung (Matthias Pietzcker)
- Human Resources und Veränderungsmanagement (Dieter Boch)

Die Unternehmen F. Hoffmann-La Roche AG (Basel) und STRABAG Property and Facility Services GmbH (Frankfurt) sind als neue Mitglieder dem Netzwerk beigetreten. Das Unternehmen WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG hat das Netzwerk nach langjähriger Mitgliedschaft leider verlassen.

Ansprechpartner: [Dieter Boch](#)

[Informationen zum Netzwerk](#)

[Informationen zu den Workshops](#)

[Zur Übersicht](#)

EBERHARD ULICH Symposium zur GESTALTUNG DER ARBEIT 2011

Wirtschaftlicher Erfolg braucht eine gesunde Arbeitskultur! Wichtige Aspekte dieser Arbeitskultur wie

- Gesundheit - ein Arbeitsleben lang!
- Beschleunigte Gesellschaft - Flexibilität als Mehrwert!
- Vertrauen - Basis nachhaltiger Unternehmenskultur!
- Inspirierende Räume - eine Heimat für Ideen

sind Themenschwerpunkte des EBERHARD ULICH Symposiums zur GESTALTUNG DER ARBEIT, welches am 01. und 02. März 2011 in Sonthofen/ Allgäu stattfindet. Namhafte Referenten von Hochschulen und Unternehmen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland sorgen für den fachlichen Input.

In moderierten Workshops - Diskussionen mit Teilnehmern und ausgewiesenen Experten wird am ersten Tag Wissen zu den Themenschwerpunkten aufgebaut. Am zweiten Tag wird das Wissen über die Zukunft der Arbeitswelt durch konzeptionelle Fachvorträge weiterentwickelt und als Impuls in einer weiteren Workshop - Diskussion verarbeitet. Eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zeigt abschließend auf, welche Möglichkeiten bestehen, die Arbeitswelt der Zukunft aktiv zu gestalten

[Zur Übersicht](#)

Personelle Veränderungen am iafoB

Dr. Sandra Peter zog mir Ihrer Familie in die USA

Nach 12-jähriger Tätigkeit als Organisationsberaterin und Partnerin verliess Dr. Sandra Peter das iafoB per Ende 2009 und folgte ihrem Mann in die USA, wo dieser eine neue Stelle antrat. Ihren Austritt und Weggang bedauern wir ausserordentlich. Frau Peter begleitete in ihrer Zeit am iafoB verschiedenste Forschungs- und Beratungsprojekte in der Funktion als Projektmitarbeiterin und später als Teilprojektleiterin und Projektleiterin. 2002 wurde Frau Peter Gesellschafterin des iafoB. Von 2002 bis 2006 war sie als Mitglied der Institutsleitung tätig. Frau Peter lernten wir als sehr reflektierte, empathische, fachlich wie auch sozial sehr kompetente und unkomplizierte Persönlichkeit kennen und schätzen. Wir danken Frau Peter für ihr tolles Engagement und ihren grossen Einsatz beim Aufbau und der Entwicklung unseres Instituts und sind froh, dass wir künftig auf sie als iafoB-Netzwerkpartnerin zählen können. In ihrer weiteren beruflichen und familiären Entwicklung wünschen wir ihr alles Gute.

Frau Ursula Wyttenbach wechselt in ein größeres Architekturbüro

Per Ende April 2010 hat Ursula Wyttenbach das iafoB verlassen, um eine neue Stelle als administrative Leiterin eines Architekturbüros anzutreten. Frau Wyttenbach war seit der Gründung des iafoB im Herbst 1997 für die gesamte Administration und Verwaltung des iafoB verantwortlich. In ihrer Rolle hat Frau Wyttenbach maßgeblich zum Aufbau und zur professionellen Gestaltung des Institutsbetriebs beigetragen. Wir lernten Frau Wyttenbach als loyale und engagierte Persönlichkeit kennen und schätzen, die sich aktiv einbrachte und sich für die Ziele und Anliegen des Instituts einsetzte sowie die Verantwortung für ihren Aufgabenbereich und dessen Weiterentwicklung zielgerichtet übernahm. Den nun anstehenden Austritt von Frau Wyttenbach bedauern wir sehr, können ihren Weggang aber auch gut nachvollziehen. Wir danken Frau Wyttenbach herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und Mitwirkung und wünschen ihr auch künftig weiterhin viel Erfolg.

Neu zum iafoB stoßen Michelle Schläppi und Dominik Egloff

Per 14. April 2010 wird neu Michelle Schläppi als Leiterin Administration und somit Nachfolgerin von Ursula Wyttenbach zu uns stossen. Frau Schläppi war mehrere Jahre lang als Office Managerin und Assistentin der Geschäftsleitung in verschiedenen Organisationen tätig. Wir freuen uns auf ihren Einstieg und wünschen ihr auf diesem Wege einen guten Start beim iafoB.

Anfangs September 2010 wird Dominik Egloff als Organisationsberater bei uns zu arbeiten beginnen. Dominik Egloff ist 39-jährig, lebt mit seiner Familie in Fribourg und spricht problemlos mehrere Sprachen. Dominik Egloff hat 1997 an der Universität Bern sein Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie abgeschlossen, arbeitete mehrere Jahre bei der SBB als Leiter des Bereichs "Personalentwicklung und Diagnostik", absolvierte parallel dazu an der Universität Genf ein MBA und wirkte zuletzt als Nationaler Leiter Weiterbildung und Mitglied der Hochschulleitung am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung in Zollikofen. Mit Dominik gewinnen wir einen kompetenten und managementerfahrenen Kollegen und Leiter von Beratungs- und Forschungsprojekten. Wir freuen uns auf seinen Einstieg und wünschen ihm auf diesem Wege einen guten Start beim iafoB.

Ansprechpartner: [Adrian Huber](#)

[Zur Übersicht](#)

Publikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des iafoB seit Erscheinen des iafoB-Jubiläumsbuches 'Unternehmensgestaltung im Spannungsfeld von Stabilität und Wandel' (2008)

Publikationen 2008 (Auswahl -> [Alle anzeigen](#))

Boch, D. (2008). Arbeiten im Jahre 2015. Das Büro, 3/08, S. 20-21

Inversini, S. (2008). Situationsangepasstes Change Management - Untersuchung zu einem Kontingenzansatz. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller.

Nido, M., Ackermann, K., Ulich, E., Trachsler, E. & Brügggen, S. (2008). Arbeitsbedingungen, Belastungen und Ressourcen von Lehrpersonen und Schulleitungen im Kanton Aargau 2008. Ergebnisse der Untersuchung im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS, Kanton Aargau). Aarau: Departement Bildung, Kultur und Sport

Schulze, H. & Wäfler, T. (2008). Boundary spanning collaboration in New Product Creation: (New) Trends and Design Approaches. In: Proceedings of AHFEI 2008, Las Vegas, NV, USA (14./15./16.07.2008).

Ulich, E. (2008). Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz. In: Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (Hrsg.), Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz in Deutschland (S. 8-15). Berlin: BDP

Ulich, E. (2008). Von der Relevanz historischer Erfahrungen für die Lösung aktueller Probleme. Journal Psychologie des Alltagshandelns, Vol. 1, 2 - 16.

Publikationen 2009 (Auswahl -> [Alle anzeigen](#))

Boch, D. (Hrsg.), (2009). Die Arbeitswelt der Zukunft heute gestalten. Symposiumband, Eberhard Ulich Symposium zur Gestaltung der Arbeit 2009. Anzing: Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung.

Huber, Adrian (2009). Die meisten Schulen befinden sich noch im Dampfzeitalter - Schulführung im Spannungsfeld von Leistungsauftrag, System- und Personalführung, Zeitschrift Folio der Berufsbildung Schweiz, Nr. 2/09, S. 22 - 25.

Ulich, E. (2009). Zurück in die Zukunft der Arbeit - Anmerkungen zu Geschichte und Konzepten industrieller Demokratie. In W.G.Weber & T. Höge (Hrsg.). Demokratie und Partizipation in Organisationen. Wirtschaftspsychologie 2009,4, 9-18

Ulich, E. & M. Wülser (2009). Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektiven (3.Auflage). Wiesbaden: Gabler.

Publikationen 2010 (Auswahl -> [Alle anzeigen](#))

Fischer, D. (2010): Neue Methoden für die Auftragsplanung. Heft "Logistic Innovation" des Vereins Netzwerk Logistik Schweiz, 2010, H. 1, 12-14. [Download](#)

Fransoo, J., Wäfler, T. & Wilson, J. (in press). Behavioral Operations in Planning & Scheduling. London: Springer.

Ulich, E. (2010). Aufgabengestaltung. In H.Schmidt & U. Kleinbeck (Hrsg.), Enzyklopädie der Psychologie, Band 'Arbeitspsychologie' (S. 581 - 622). Göttingen: Hogrefe

Ulich, E. & Strasser, Ph. (2010). Präsentismus. Journal Psychologie des Alltagshandelns 3 (1), 51-55

Ulich, E. & Wülser, M. (2010). Einige psychologische Aspekte des Leistungslohns. In D. Lutz (Hrsg.). Leistungslohnmodelle (S.212-228). Wien: LexisNexis.

Eingeladene Vorträge von Toni Wäfler (Auswahl -> [Alle anzeigen](#))

Wäfler, T. (2009). Der Umgang mit Unvorhersehbarkeit - Ist Intuition irrational? Symposium ‚Little Bangs‘; Musik Akademie Basel; 30.1.2009.

Wäfler, T. (2010). Mensch - Technik - Organisation: Sicherheitskultur und Sicherheitsmanagement. Swissnuclear Fortbildungskurs Kerntechnik; PSI 15.3.2010.

Ansprechpartner: [Eberhard Ulich](#)

[Zur Übersicht](#)

Das ist die erste Ausgabe von *iafob aktuell* im Jahr 2010. *iafob aktuell* informiert Sie halbjährlich über Ereignisse, Aktivitäten, Veranstaltungen und Ergebnisse aus unserer Forschungs- und Beratungstätigkeit. Allen Interessierten wollen wir damit Einblick in aktuelle Neuigkeiten über Menschen und Themen, die unser Institut prägen und bewegen, geben.

Wenn Sie *iafob aktuell* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie uns [hier](#) eine kurze Mitteilung senden.

Impressum

iafob Schweiz
CH-8001 Zürich
Tel. +41 (0) 44/254 30 61
Fax: +41 (0) 44/254 30 70

iafob deutschland
D-85646 Anzing bei München
Tel. +49 (0) 8121/250 7221
Fax: +49 (0) 8121/250 7224

Das Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung GmbH (iafob) ist ein interdisziplinär arbeitendes, international tätiges Unternehmen, das als Spin-off aus der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) hervorgegangen ist. iafob berät private Unternehmen und öffentliche Organisationen bei Veränderungs- und Gestaltungsprozessen, erforscht arbeits- und organisationswissenschaftlichen Fragestellungen und greift damit frühzeitig zukünftige Herausforderungen der Unternehmen und Organisationen auf.

© iafob 2010

10.05.2010